

Quartalsbericht Multimanager-Strategien zweiplus®

Vontobel Asset Management AG

Markteinschätzung

Rückblick

«Oh Weihnachtsmann mit Berg von Gaben, an Aktien woll'n wir uns erlaben» könnte das passende Sprüchlein zur Jahreswende lauten. Das vierte Quartal des Jahres war in der Tat ein Freudenfest für Anleger. Im Gegensatz zum Vorjahr, als ein deutlicher Rückschlag an den Börsen die Feiertagsstimmung verdarb, erklommen die Kurse diesmal neue Höchststände. Der globale Aktienindex legte weitere 7,5 % zu und erreichte damit eine Jahresperformance von 27,3 %. Auch die weltweiten Indizes von Staatsanleihen verbuchten im Jahresverlauf ein komfortables Plus von 6,0% in Lokalwährung, obwohl sie im vierten Quartal einen Verlust von 1,8 % hinnehmen mussten. Die Frankenstärke hat diese Entwicklung jedoch etwas geschwächt, auf 25,4 % respektive 4,0 %.

Die Bescherung wäre ohne Entspannung auf (handels-) politischer Ebene wohl nicht so reich ausgefallen. Zum einen beruhigten sich die Fronten im Handelsstreit zwischen den USA und China mit dem in Aussicht gestellten sogenannten Phase-1-Deal. Der verbesserten Stimmung tat auch das angestrebte Amtsenthebungsverfahren gegen US-Präsident Donald Trump keinen Abbruch, zumal es wenig Chancen auf Erfolg hat. Zum anderen erreichte der britische Premierminister Boris Johnson bei den Parlamentswahlen eine komfortable Mehrheit, was die Unsicherheiten bezüglich des anstehenden «Brexit» reduzieren sollte.

Auch die Wirtschaft sandte im vierten Quartal positive Signale aus. So stabilisierte sich die Mehrzahl der Vorlaufindikatoren, insbesondere jener für das verarbeitende Gewerbe, welches zuvor stark unter Druck gestanden hatte.

Risikoarme Staatsanleihen zählten im vierten Quartal zu den Verlierern. Bessere Konjunkturdaten und abnehmende politische Risiken drückten auf die Preise. Die Renditen stiegen zwar, lösten sich aber nicht von den niedrigen Niveaus: weniger als 2% für zehnjährige US-Staatsanleihen, -0,2 % (nach -0,6 % Ende drittes Quartal) für zehnjährige deutsche Staatsanleihen. Letztere mussten einen relativ starken Preisabschlag verkraften, was angesichts ihres historisch tiefen Risikos erstaunen mag. Anleger, die auf Unternehmens- und Schwellenländeranleihen gesetzt hatten, durften grössere Geschenke auspacken.

Nach einem Haar in der Weihnachtssuppe muss man lange suchen. Mit Verlusten kämpften im vierten Quartal bisweilen defensive Aktien von Versorgungs- und Konsumgüterunternehmen. Die wichtigsten Indizes schlossen aber deutlich im Plus, auch jene der Schwellenländer, die jedoch aufs ganze Jahr gesehen jenen der Industrieländer hinterherhinkten. Unter den Sektoren stachen Technologie und Gesundheit hervor. Aktien von Technologiefirmen brillierten mit einem Anstieg von 13,8 % im vierten Quartal und beinahe 50 % für das ganze Jahr.

Ausblick

Inzwischen haben sich die Aufträge für das verarbeitende Gewerbe gemäss den Einkaufsmanagerindizes weitgehend stabilisiert. Der Dienstleistungsbereich verlangsamt sich immer noch, aber die relevanten Indizes liegen weiterhin über der kritischen Marke von 50. Auch die Konsumenten scheinen nicht daran zu denken, den Gürtel enger zu schnallen. Die USA und China wecken mit ihrem «Phase-1-Deal» die Hoffnung auf eine Beilegung des Handelskonflikts. Falls sich das Wirtschaftswachstum auf dem derzeitigen Niveau stabilisiert, wird die Inflation nicht anziehen und die Inflationserwartungen werden gedämpft bleiben. Dann ist der jetzige geldpolitische Kurs der Zentralbanken weder hinderlich noch förderlich. Ein Wirtschaftswachstum, eine Inflation und ein Leitzins von durchschnittlich knapp unter 2 % in den USA böten ein gutes Anlageumfeld – und möglicherweise Aussichten auf eine erneut reiche Bescherung im Jahr 2020.

Taktische Änderungen und wichtige Umschichtungen im letzten Quartal

Die Beruhigung im Handelskrieg zwischen den USA und China dürfte nicht zuletzt den zuvor in Rückstand geratenen Aktien aus den Schwellenländern entgegenkommen. Entsprechend wurde die Allokation mittels einer Position in den Vontobel mtX Sustainable Emerging Markets Equity Fund ausgebaut. Der Fonds investiert in grosskapitalisierte Wachstumstitel, welche sich durch konstant hohe Kapitalrenditen, eine starke Branchenposition und einen effektiven Umgang mit Nachhaltigkeitsfragen auszeichnen.

Wertentwicklung der einzelnen Strategien

Alle Risikoprofile konnten im vierten Quartal überzeugen, die Renditeentwicklung war sehr erfreulich. Zum einen hat das taktisch leichte Übergewicht in Aktien geholfen und zum anderen haben die globalen Zinsen den Sinkflug gestoppt, was der eher konservativen Durationspositionierung entgegen kam. Aus relativer Sicht konnten sich vor allem europäische Aktienfonds erholen. Die zyklische Ausrichtung hat sich endlich ausbezahlt. Zudem wurden Goldminenaktien zum Jahresende hin aufgewertet und haben primär von der Unruhe um Iran profitiert, weil der Goldpreis erwartungsgemäss deutlich angezogen hat.

Wertentwicklung (in %)

vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

STRATEGIE	CHF	EUR
Konservativ	7,42 %	11,46 %
Ausgewogen	12,46 %	14,88 %
Wachstum	17,29 %	17,32 %

Wichtiger Hinweis

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die bank zweiplus ag (nachfolgend «bzzp») hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens bzzp für direkte-, indirekte- oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder bzzp noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der bzzp ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente beziehen. Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoauflärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater. Die bzzp lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab.

© Copyright bank zweiplus ag. Alle Rechte vorbehalten.